

Rhein-Hunsrück-Zeitung

vom 03.11.2012

Bersch oder Spitz – Boppard hat die Wahl

Bürgermeister CDU-Stadtverbandsvorsitzender fordert SPD-Amtsinhaber heraus – Zahl der Briefwähler gestiegen

Von unserem Redakteur
Wolfgang Wendling

■ **Boppard.** 12 561 Bürger der Stadt Boppard sind am Sonntag zur Wahl des hauptamtlichen Stadtbürgermeisters aufgerufen. Die Wähler aus den zehn Bopparder Ortsbezirken entscheiden darüber, wer vom 1. August 2013 bis 31. Juli 2021 in der Einheitsgemeinde regiert. Sie haben die Wahl zwischen dem Amtsinhaber Walter Bersch von der SPD und seinem Herausforderer Wolfgang Spitz von der CDU.

Mit 5736 stimmberechtigten Einwohnern stellt der Ortsbezirk

Boppard 45,7 Prozent aller zur Bürgermeisterwahl berechtigten Bürger. In Bad Salzig sind 2098 Personen wahlberechtigt, in Buchholz 2025.

Sechs der insgesamt 17 Wahllokale befinden sich in der Bopparder Kernstadt (4) und in Buchenau (2). Je zwei Wahllokale gibt es in Buchholz und Bad Salzig.

Der größte Wahlbezirk in der Gesamtstadt ist Boppard-Süd mit 1353 Wahlberechtigten, gefolgt von Bad Salzig-Nord mit 1118 Wahlberechtigten, Boppard-Nord (1088), Boppard-Mitte (1062) und Buch-



Dr. Walter Bersch (SPD)

holz-Dorf/Mitte mit 1055 Wahlberechtigten. Der kleinste Wahlbezirk ist Rheinbay mit 167 Wahlberechtigten.

Noch nie war bei einer Bürgermeisterwahl in Boppard die Zahl der Briefwähler so hoch wie jetzt. 1672 Briefwähler, das sind 13,3 Prozent aller Wahlberechtigten, zählte die Stadtverwaltung am Freitagmittag. Zum Vergleich: Bei der Bürgermeisterwahl im April 2005 machten 1134 Bürger von der Briefwahl Gebrauch. Das waren 8,9 Prozent der Wahlberechtigten. Bei der ersten Direkt-

wahl des Bopparder Bürgermeisters am 3. November 1996 votierten 1031 Bürger im stillen Kämmerlein.

Anders als bei Bundestags- oder Landtagswahlen dürfen bei Kommunalwahlen auch Bürger aus einem Land, das der Europäischen Union (EU) angehört, das Wahlrecht ausüben. 323 Personen sind als EU-Bürger am Sonntag zur Bopparder Bürgermeisterwahl stimmberechtigt.

Der amtierende Bürgermeister Walter Bersch kandidiert am Sonntag für seine dritte Amtszeit. Am



Wolfgang Spitz (CDU)

17. November 1996 setzte sich der SPD-Kandidat in der Stichwahl gegen seinen CDU-Konkurrenten Willi Nickenig mit 56,8 Prozent durch. Bei seiner Wiederwahl am 10. April 2005 schlug Bersch mit 57,2 Prozent den von der CDU aufgeführten Kandidaten Michael Stein aus Rhens.

Wolfgang Spitz ist seit 1997 Stadtverbandsvorsitzender der CDU. Seit 2004 gehört er dem Stadtrat an und fungiert dort als stellvertretender Fraktionssprecher. Seit 2004 ist Spitz Ortsvorsteher von Bad Salzig.